





Stefan Duttenhofer

BARAK OBAMA ZIEHT INS WEISSE HAUS UND SCHEITERT BEIM AUFBAU DES IKEAREGALS „BILLY“

2009 • Verschiedene Materialien • 29 x 21 x 31 cm



Türme Sockel Steine

Vertikale Gebilde sind oft
weitläufig sichtbare Zeichen der
Macht. Sie demonstrieren Stärke,
materiell, emotional und spirituell.
Sie müssen tief gegründet sein.
Der Turm zu Babel genauso wie
das World Trade Center oder die
Götische Kathedrale. Und
Iren ist menschlich.

Der Mensch setzt sich auf seinen
Sockel, womit das Elend beginnt.

Er kreiert das Gute als das Böse
oder umgekehrt, da er der
Sprache mächtig ist. Wer mächtig
ist braucht einen Sockel. Die
Größe des Sockels definiert die
Größe der Macht.

Und wo sind die Gedichte der
Sappho geblieben?

Auf einem Sockel sind die Dichtungen
nicht sicher. Wenn sie den Mächtigen
nicht gefallen, werden sie in die
Tiefe geworfen in einen in den Fels
gemeißelten Brunnen. In der Tiefe
ist gesichert, was wir nicht mögen,
was uns belastet, was uns vom
Sockel reißen würde, wenn
es herauskäme .. oder was
einfach nur zerbrochen ist —
wie unsere Visionen und unsere
Träume und unsere Ideale.

Weit nach Tausenden von Jahren
wir nichts davon gelernt haben,
außer, daß auch die Musik zum
fürchterlichsten Folterinstrument
werden kann
weil wir mächtig sein
weil wir ganz oben sein wollen
und luxurieren auf
den Sockeln. #IX2010



Florian Lechner

INS LICHT GEHOLT (AUS DEM TIEFBRUNNEN VON NEUBEUERN)

2010 • Verschiedene Materialien • Höhe: 200 cm



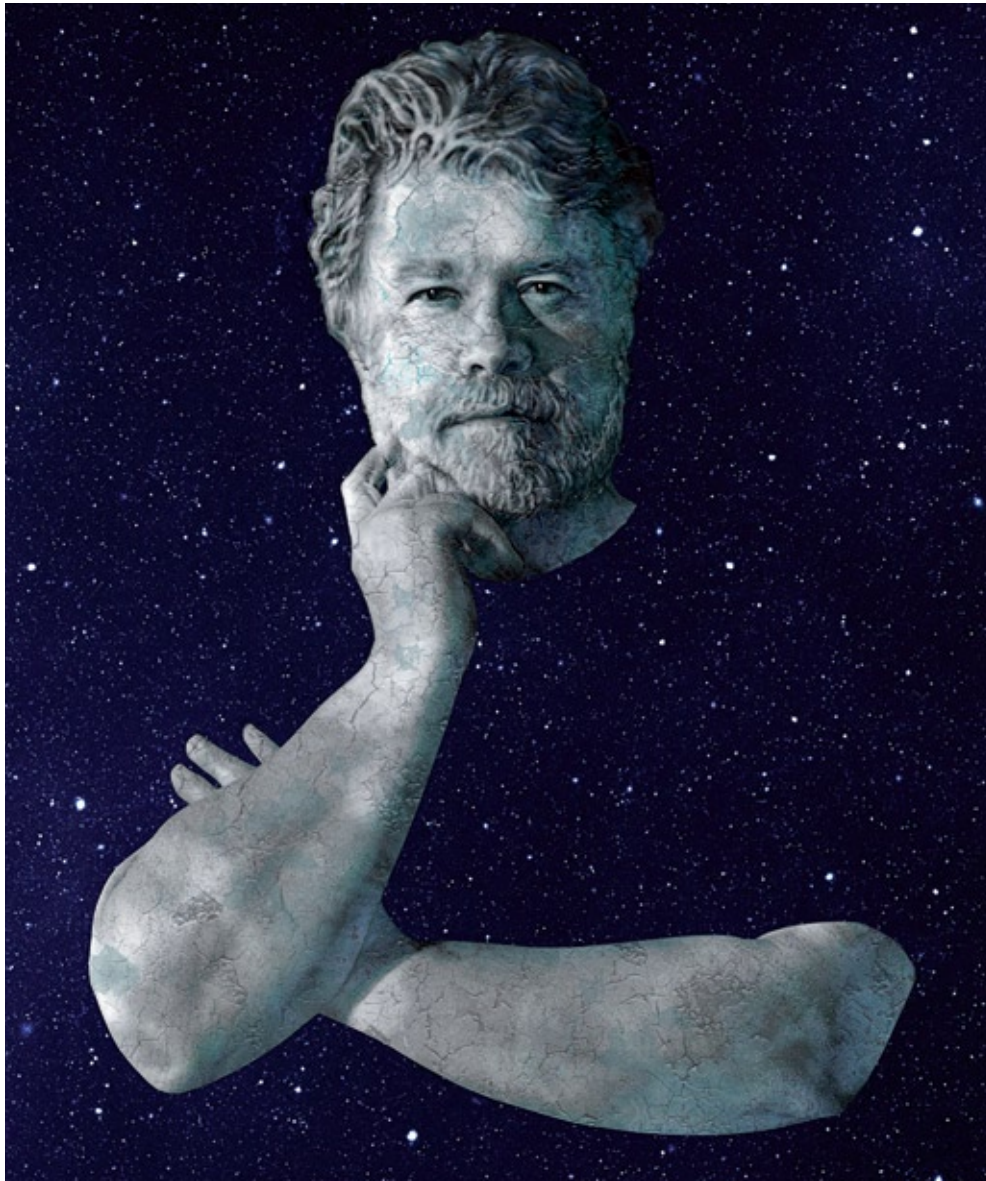


Gottfried Otto • **MARSTALL** • 2010 • Digital Print • 45 x 80 cm





Michaela Dreier • **NEMESIS** • 2004 • Monotypie und Malerei auf Leinwand • 130 x 80 cm



Ausschnitt



Fotografie: Uwe Gsedl • www.oovafotografie.com







Nicole Florence Marc • **NEMESIS HAT HUNGER** • 2005 • Acryl und Asche auf Hartfaserplatte • 160 x 130 cm





Matthias Gangkofner • **IDOLE** • 2010 • Kreide auf Papier • 150 x 100 cm